

Vakuumbiopsie

Vakuumbiopsie – schonend und sicher!

Tumore gehören zu den häufigsten Erkrankungen der weiblichen Brust. Obwohl in etwa 80 % ein gutartiger Befund vorliegt, muss zum Ausschluss einer Brustkrebserkrankung in vielen Fällen eine Gewebeprobe mittels Biopsie entnommen werden. Diese Gewebeentnahme sollte für die betroffene Patientin so wenig belastend wie möglich sein. Weiterhin können gutartige Brusttumore für die Patientin mit Beschwerden (z. B. Schmerzen) verbunden sein, so dass eine komplette Entfernung sinnvoll ist.



Die Frauenklinik am Marienhospital verfügt mit der ultraschall-gesteuerten Vakuumbiopsie (Mammotome®) über eine besonders schonende Methode zur Diagnose und Entfernung gutartiger Brusttumore.

Wie wird die Vakuumbiopsie durchgeführt?

Die Vakuumbiopsie arbeitet mit Unterdruck (Vakuum) und einer nur wenige Millimeter dünnen Hohlneedle, in der sich ein winziges Hochgeschwindigkeitsmesser befindet. Durch einen nur vier bis fünf Millimeter langen Schnitt wird diese Hohlneedle genau an den abzuklärenden oder zu entfernenden Befund an der Brust eingeführt. Das Gewebe wird angesaugt und mit dem kleinen, in der Nadel befindlichen Messer abgeschnitten. Die Nadel lässt sich bei der Gewebeentnahme um

die eigene Achse drehen, so dass mehrere Gewebeproben entnommen werden können. Dadurch wird die diagnostische Sicherheit wesentlich erhöht.

Welche besonderen Vorteile hat die Vakuumbiopsie?

- Es wird lediglich eine Lokalanästhesie durchgeführt. Eine Vollnarkose ist nicht notwendig!
- Der Eingriff erfolgt ambulant. Mehrtägige Krankenhausaufenthalte sind nicht erforderlich!
- Die Narbenbelastung ist minimal, da lediglich ein 4 - 5 mm langer Hautschnitt vorgenommen wird.
- Eine große Gewebeprobe ermöglicht eine deutlich verbesserte diagnostische Sicherheit.

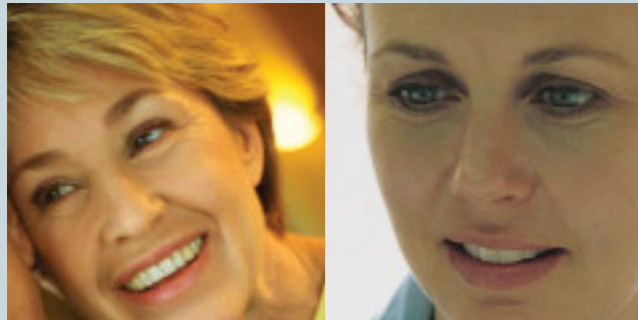
Welche Komplikationen können auftreten?

- Seltene Blutungen sind durch Kompression beherrschbar.
- Nachblutungen und Blutergüsse sind ebenfalls selten und werden durch Brustwickel gemildert.
- Entzündungen können bei Beachtung der Sterilität nahezu ausgeschlossen werden.
- Schmerzen treten kaum auf und werden zudem durch eine lokale Betäubung vermieden.

In welchen Fällen ist eine Vakuumbiopsie sinnvoll?

Die Vakuumbiopsie wird bei

- Wucherungen der Drüsengänge (z. B. Papillome),
- komplexen Mammazysten,
- wiederholt auftretenden Mammazysten mit Beschwerden sowie
- bei Fibroadenomen mit Beschwerdebild angewendet.



Kontakt

Haben Sie Fragen zur Vakuumbiopsie oder wünschen Sie weitere Informationen? Dann wenden Sie sich bitte an das freundliche und engagierte Team unserer Frauenklinik. Hier werden Sie kompetent und umfassend beraten!

Klinik für Gynäkologie
Chefarzt PD Dr. med. Carsten Oberhoff
Marienhospital Altenessen
Tel. 02 01/64 00-38 70
E-Mail gyn@kkenw.de
Internet www.kkenw.de



Mit freundlicher Unterstützung
der Firma ETHICON



Das Uni-Brustzentrum Essen und das Onkologische Centrum Essen-Nord: Kooperationspartner der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Marienhospital Altenessen



Kath. Kliniken Essen-Nord-West gGmbH
Akademische Lehrkrankenhäuser der Uni Duisburg-Essen

Marienhospital Altenessen
Hospitalstraße 24, 45329 Essen

Tel. 02 01/6400-1310
Fax 02 01/6400-1330
E-Mail info@kkenw.de
Internet www.kkenw.de

Vakuumbiopsie

Marienhospital Altenessen

Vakuumbiopsie – sichere und schonende Diagnose und Therapie bei gutartigen Brusttumoren



Kath. Kliniken Essen-Nord-West gGmbH
Akademische Lehrkrankenhäuser der Uni Duisburg-Essen